

FACHSCHAFT FRANZÖSISCH

GeR: Am Ende der Jg. 7 (G9) soll das Kompetenzniveau A1 des GeR erreicht sein.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3 (à 67,5')

Arbeitsmaterial: Lehrwerk À plus Bd. 1, Grammatisches Beiheft, Carnet d'activités 1, Zusatzmaterialien (z.B. aus anderen Lehrwerken), Chansons, Film(ausschnitte)

Leistungsüberprüfung und –bewertung: drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (siehe Leistungsbewertungskonzept)

Das Kompetenzkreuz auf Seite 19 des KLP mit den vier Hauptkompetenzen Interkulturelle Kompetenzen, Kommunikative Kompetenzen, Methodische Kompetenzen und Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit ist grundlegend für die gesamte Arbeit in der Sekundarstufe I. Dabei ist zu beachten, dass die „Kompetenzen [...] im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben [werden], sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten“ (KLP, S.18).

V 7.1 <u>C'est parti !</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in ersten Ansätzen die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen und / oder interagieren 	<p>IKK erste Einblicke in das Leben in Frankreich: Fragen nach</p> <ul style="list-style-type: none"> Namen Befinden Alter Wohnort Vorlieben <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> Kurzvideos Hörtexte</p> <p>MK Modellvideos zum Lernen nutzen</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie Aussage- und Fragesätze</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, nach dem Befinden fragen und eigenes Befinden angeben, Alter und Wohnort angeben und danach fragen, seine Vorlieben beschreiben und andere danach fragen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche führen</p> <p>Begrüßungsrituale</p> <p>Zahlen 1-20</p> <p>Leistungsüberprüfung: entfällt <u>oder</u> mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 7.2 U1 : Bienvenue à Paris!

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt beschreiben <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt beschreiben <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen ersten, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freundschaft, Herkunft, Vorlieben, Wohnort</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch</p> <p><u>Zieltexte:</u> Dialog Sprachnachricht Rap</p> <p>MK ein Lied aufnehmen</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation:</u> Intonationsfrage stimmhafte und stimmlose Laute stummes, offenes und geschlossenes „e“ Liaison und Nasale</p> <p><u>Grammatik:</u> Personalpronomen und être bestimmter und unbestimmter Artikel</p> <p>SLK Einführung von ersten Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> sich selbst und jemanden vorstellen (Rollenspiel) sagen, woher man kommt und seinen Wohnort beschreiben Sehenswürdigkeiten in Paris kennenlernen eine Personenkonstellation anfertigen eine französische Mail sprachmitteln Wortschatztraining und Tipps zum Lernen des Wortschatzes freies Sprechen trainieren Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen <p>où est...? c'est / ce sont il y a</p> <p>Tâche: sich und seinen Wohnort in einem Rap vorstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung <u>oder</u> schriftliche Leistungsmessung</p>

UV 7.3 M1 : En cours de français

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

IKK

Soziokulturelles Orientierungswissen

- ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen

FKK

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in schulischem Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch

TMK

Zieltexte:

Kurzdialoge

VSM

Aussprache:

buchstabieren lernen

fragen, wie man etwas sagt / schreibt

Orthografie:

Sonderzeichen (accents, cédille, apostrophe)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung:

- das Alphabet spielerisch lernen
- Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen anwenden
- Buchstabieren mit dem Klassenraumfranzösisch

Liste des mots nutzen

UV 7.4 U2 : Ma famille

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt beschreiben (Familie) <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache, (illustrierte und annotierte) Lesetexte verstehen die Vorlieben, Abneigungen und Ideen der Hauptfigur erfassen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Familienverhältnisse, Freizeitgestaltung</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch <u>Zieltexte</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Steckbrief Kurzpräsentation (auch digital); Plakat</p> <p>MK Sonderzeichen auf der Tastatur anwenden</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i> Possessivbegleiter (<i>mon, ma, mes, ton, ta, tes, son, sa, ses</i>) Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> gemischte Lautübungen Graphie-Phonie-Regeln</p> <p>SLK: Einführung von Strategien zum globalen und detaillierten Hörverstehen und zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> über Familienmitglieder und Haustiere sprechen Familienkonstellationen (auch schematisch) erklären Leben in der eigenen und in einer französischen Familie eine Leseskizze anfertigen Bilder zum Leseverstehen nutzen Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen Dialogbausteine automatisieren und für das freie Sprechen nutzen <p>das Verb <i>avoir</i> je voudrais Fragen mit <i>est-ce que / qu'est-ce que</i> Imperativ</p> <p>Tâche: die eigene Familie vorstellen (als Plakat oder in digitaler Form)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>

UV 7.5 M2 : En cours de français

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

IKK

Soziokulturelles Orientierungswissen

- soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen

FKK

Hörverstehen:

- einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch

TMK

Ausgangstext:

Chanson

Zieltexte:

Kurzdialoge

VSM

Aussprache / Intonation:

Aufforderungen / Anweisungen erteilen und verstehen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung:

- den erweiterten Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen und in spielerischer Form anwenden
- Aufforderungen verstehen und formulieren
- Bei Nichtverstehen nachfragen können

Wortschatz: mit Klebezetteln lernen

UV 7.6 U3 : Ma chambre et moi

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

IKK

Verstehen und Handeln

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln

FKK

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- die eigene Lebenswelt begründend beschreiben

Leseverstehen:

- einen einfachen, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen
- die Vorhaben der Hauptfigur erfassen

Hör- / Hörsehverstehen

- einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:
 Wohnung, eigenes Zimmer, Freizeitgestaltung, Vorlieben;
 Umweltschutz (Recycling)

TMK

Ausgangstexte:

Lesetexte

Hör-/Hörsehtexte

Tagebuch

Dialoge und Monologe

Zieltexte:

Kurzdialoge; Monologe (Vortrag, Präsentation)

Lesetext

MK

Texte mit digitaler Hilfe auswendig lernen

VSM

Grammatik

Angleichung der Adjektive

Verneinung (ne..pas / ne..plus)

das Verb *faire*

faire du, de la, de l', des

Aussprache und Intonation

Übungen zum flüssigen Sprechen

SLK: Einführung von weiteren Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung:

- Familie und Wohnort beschreiben
- ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben
- unbekannte Wörter mit Hilfe eines Videos verstehen
- Hypothesen formulieren
- flüssig sprechen üben (der Kniff mit dem Knick, wiederholtes Hören und Nachsprechen...)
- Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen

der zusammengezogene Artikel mit *de*

der Nebensatz mit *parce que*

pour + Infinitiv

Tâche:

Sein Traumzimmer in einem Wettbewerb vorstellen

Leistungsüberprüfung:

Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion (Dialog)

oder

mündliche Kommunikationsprüfung

UV 7.7 M3 : Il est quelle heure?

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

IKK

Soziokulturelles Orientierungswissen

- soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen

FKK

Hörverstehen:

- einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen

FKK

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

Einblick in das Leben in Frankreich

TMK

Ausgangstext:

Hör- / Hörsehtexte

Ansagen

Tagebuch

Zieltexte:

Kurzdialoge

VSM

Aussprache / Intonation:

Liaison

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung:

- analoge und digitale Uhrzeiten verstehen und angeben
- Zahlen spielerisch (z.B. Bingo) und mit Hilfe der Uhr lernen
- einen Vorschlag machen und auf einem Vorschlag reagieren

Zahlen bis 60

UV 7.8 U4 : Au collège

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

IKK

Verstehen und Handeln

- in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten

FKK

Schreiben

- in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren und Ereignisse zusammenfassen

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben

TMK

- im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schule und Schulalltag; Konsumverhalten (*gachimètre*)

TMK

Ausgangstexte:

Flyer

Kurzkommentare

Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Dialoge

Zieltexte:

Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Videoclip

E-Mail

Kurzkommentare

MK

Filmen mit dem Smartphone lernen und anwenden

VSM

Grammatik:

Frage mit Fragewort und *est-ce que*

Possessivbegleiter *notre, nos, votre, vos, leur, leurs*

unbestimmte Mengenangaben

SLK

Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung:

- Schule in Frankreich: Gebäude und Personen
- Alltag in einer französischen Schule
- Stundenplan, Lieblingsfächer
- schulischer Tagesablauf
- Interviews führen und sprachmitteln
- etwas bewerten (loben und kritisieren)
- Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt

der zusammengezogene Artikel mit *à*
 das Verb *aller*
 Indefinitpronomen *tout*
je trouve que

Tâche:

Seine Schule in einem Video vorstellen

Leistungsüberprüfung:

Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Sprachmittlung

UV 7.9 M4 : À la cantine

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

- IKK**
Verstehen und Handeln
- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln
- FKK**
Hörverstehen:
- einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen
- Sprechen: an Gesprächen teilnehmen
- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren
- Sprachmittlung:
- als Sprachmittler relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

- IKK**
 Einblick in das gastronomische Leben und in das Kantinenleben in Frankreich
- TMK**
Ausgangstext:
 Lesetext (Dialoge)
- Zieltexte:
 Dialog
 Monolog
- SLK**
 Weitere Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- Unterrichtliche Umsetzung:**
- eine Speisekarte lesen
 - ein Gericht erklären
 - sagen, was man essen oder nicht essen möchte
 - Sprachmittlung: Wörter umschreiben
- das Verb *prendre*

UV 7.10 U5 : Un pique-nique à Paris

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

IKK

Verstehen und Handeln

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

Leseverstehen:

- einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen
- einen illustrierten und annotierten Lesetext verstehen
- das Problem der Hauptfigur erfassen

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

- Einblicke in das gastronomische Leben in Frankreich: frz. Essgewohnheiten, Nahrungsmittel und Spezialitäten
- Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris

TMK

Ausgangstexte:

narrative Texte
 Gebrauchstext (Rezept)
 Formate der sozialen Medien und Netzwerke
 Videoclip

Zieltexte:

Formate der sozialen Medien und Netzwerke
 Dialoge

MK

Spracheinstellungen auf der (Smartphone)Tastatur kennenlernen und anwenden

VSM

Grammatik:

der Teilungsartikel
 Verben auf -er mit Besonderheiten
 Indefinitpronomen
 bestimmte Mengenangaben

SLK: Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- / Hörsehverstehen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung:

- Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen
- Hilfestellungen zur Vorbereitung und Erleichterung des Hör- / Hörsehverstehens
- Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren
- ein Einkaufsgespräch führen
- Verabredungen treffen
- ein Rezept verstehen
- weitere Orte in Paris kennenlernen

il faut

die Verben *vouloir* und *pouvoir*

quelque chose / quelqu'un

Zahlen bis 1000

Tâche:

Einen Podcast hören und sich verabreden

Leistungsüberprüfung:

Hör- Hörsehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion

UV 7.11 M5 : Joyeux anniversaire

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hör- / Hörsehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>IKK Einblick in das Leben in Frankreich: Geburtstage Datum Monatsnamen</p> <p>TMK <u>Ausgangstext:</u> Lesetext (Dialoge) Video</p> <p><u>Zieltexte:</u> Dialog Flyer (hier: Einladung)</p> <p>VSM Monatsnamen Themenwortschatz Geburtstag</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Datum und Geburtstag angeben und erfragen eine schriftliche Geburtstagseinladung verfassen Sprachenvergleich (Geburtstag / Datum)

UV 7.12 M6 : C'est bientôt l'été)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</u> Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen.</p> <p>FKK <u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • eine authentische Comic-<i>planche</i> verstehen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren • die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen in gegliederter Form darstellen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Feriengestaltung, Vorlieben, Freizeitgestaltung • Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris <p>TMK <u>Ausgangstext:</u> Postkarten <i>Bande dessinée</i></p> <p><u>Zieltexte:</u> Postkarte</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u> das <i>futur composé</i></p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sagen, was man in den Ferien macht • über das Wetter sprechen • einen Text gliedern • mit einer <i>fiche d'écriture</i> arbeiten • eine Postkarte schreiben <p>• Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen</p> <p>der Nebensatz mit <i>quand</i></p>

Erläuterung: VSM: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel/TMK: Text- und Medienkompetenz/IKK: Interkulturelle Kompetenzen/ FKK: Funktionale kommunikative Kompetenzen/ MK: Methodenkompetenz /SLK: Sprachlernkompetenz

GeR: Am Ende der Jg. 8 (F6) soll das Kompetenzniveau A2 des GeR mit Anteilen von B1 in den rezeptiven Bereichen erreicht sein.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Lehrwerk *À plus nouvelle édition* Bd. 3, Grammatisches Beiheft, Carnet d'activités, Zusatzmaterialien (z.B. aus anderen Lehrwerken), Chansons, Film(ausschnitte)

Leistungsüberprüfung und –bewertung: 1. Halbjahr zwei Klassenarbeiten und eine gleichwertige mündliche Prüfung, 2. Halbjahr zwei Klassenarbeiten (siehe Leistungsbewertungskonzept)

Anmerkungen: Im Sinne der Orientierung an den Kompetenzen des KLP empfiehlt es sich, zusätzliche Materialien heranzuziehen. Sinnvolle Übungen zur sprachlichen Richtigkeit (Aussprache, Intonation) sollten (auch lehrwerksunabhängig) immer wieder in den Unterricht integriert werden.

Das Kompetenzkreuz auf Seite 19 des KLP mit den vier Hauptkompetenzen Interkulturelle Kompetenzen, Kommunikative Kompetenzen, Methodische Kompetenzen und Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit ist grundlegend für die gesamte Arbeit in der Sekundarstufe I. Dabei ist zu beachten, dass die „Kompetenzen [...] im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben [werden], sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten“ (KLP, S.18).

Schul- halbjahr	Kommunikative Kompetenz	Sprachliche Kompetenz	Methodische Kompetenz	Interkulturelle Kompetenz
1) Bienvenue à Paris! (unité 1)				
8.1.1	Kompetenzschwerpunkt: Sprechen und Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Sehenswürdigkeiten präsentieren • erzählen, wie etwas früher war • seinen Tagesablauf beschreiben • einen Bericht lesen und verstehen • von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen 	<ul style="list-style-type: none"> • das <i>imparfait</i> • das Pronomen <i>y</i> • der Gebrauch von <i>imparfait</i> und <i>passé composé</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: Informationen für einen Vortrag strukturieren • Schreiben: eine Geschichte weiterschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Paris und seine Sehenswürdigkeiten
2) Vivre ensemble (unité 2)				
8.1.2	Kompetenzschwerpunkt: Schreiben und Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • über Freundschaft sprechen • über Filme sprechen • über Bücher sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Adverbien • Infinitivergänzungen von Verben • Relativsatz mit Pröp. + <i>lequel</i> • <i>plaire, rire, savoir, vivre, décevoir</i> • der Relativsatz mit <i>ce qui/ce que</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen/Schreiben : unbekannte Wörter im Wörterbuch nachschlagen • Sprachmittlung 	<ul style="list-style-type: none"> • Französische Filme und Jugendbücher

3) Vive le Québec ! (unité 3)

<p>8.2.1</p> <p>Kompetenzschwerpunkt: Leseverstehen und Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sagen, aus welchem Land man kommt und wohin man fährt • einen Blogeintrag lesen und verstehen • unterschiedliche Handlungs- und Lebensweisen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>venir de</i> + Ländernamen und <i>être/aller à</i> + Ländernamen • <i>Qui est-ce qui?</i>... • Das <i>passé composé</i> der reflexiven Verben • Das Pronomen <i>en</i> (partitif) • <i>Avant de</i> + Infinitiv • Der Komparativ und Superlativ der Adverbien • <i>plus de, autant de, moins de</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen : einen Vortrag gliedern • Leseverstehen : einem Text Informationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Frankophonie/Quebec
---	--	---	---

4) La vie en famille (unité 4)

<p>8.2.2</p> <p>Kompetenzschwerpunkt: Hör- (Seh-)verstehen und Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • über eine gemeinsame Aktivität diskutieren, Vorschläge machen und sich einigen • über eigene Aufgaben in der Familie Auskunft geben • seine Meinung äußern • Gefühle ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> • der Imperativ mit Pronomen • das Verb <i>croire</i> • die <i>mise en relief</i> • die indirekte Frage 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: auf den Tonfall achten • Sprechen: ein Gespräch aufrechterhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Französische Schauspieler und TV-Moderatoren, französische Fernsehprogramme und Sendungen, Alltag in einer Gastfamilie: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
--	--	---	--

5) Vacances en Bretagne (unité 5)

8.2.3	Kompetenzschwerpunkt: Leseverstehen und Sprechen	<ul style="list-style-type: none">• das Fragepronomen <i>lequel</i>• das Pronomen <i>en</i> (local)• das Verb <i>pleuvoir</i>• <i>savoir</i> versus <i>pouvoir</i>• <i>venir de faire qc</i>• <i>être en train de faire qc</i>• das Verb <i>boire</i>	<ul style="list-style-type: none">• Sprechen: die Aussprache verbessern	<ul style="list-style-type: none">• die Region Bretagne, französische Feriencamps (<i>colonies de vacances</i>)
	<ul style="list-style-type: none">• über Pläne und Vorhaben sprechen• über Vor- und Nachteile von Ferienangeboten sprechen• einen Wetterbericht verstehen• die eigene Region vorstellen• anhand von Fotos einen Ausflug kommentieren			

I) Modules : Fakultativ

8.1.1	Module: Le français en classe Redemittel zum Klassenraum-Französisch (eine Präsentation durchführen)	8.2.1	Module: Ils ont marqué leur temps Bekannte/berühmte französische Persönlichkeiten kennenlernen
8.1.2	Module: Je veux qu'il vienne ! – einen Wunsch, einen Willen oder eine Notwendigkeit	8.2.2	Module: Si ça continue comme ça... ! Reale Bedingungen ausdrücken und über zukünftige Ereignisse sprechen (Bildung und kommunikative Anwendung des <i>futur simple</i>)
8.1.3	Module: Le système scolaire français – sich über das französische Schulsystem informieren		

II) Lektüre : Fakultativ

- 8.2.2** **Lektüre: Grand Air**
(ISBN: 978-3065207997)

GeR: Am Ende der Jg. 9 (F6) soll das Kompetenzniveau B1 des GeR in den rezeptiven Bereichen sowie in Anteilen auch in den produktiven Bereichen erreicht sein.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: Lehrwerk À plus nouvelle édition Bd. 4, Grammatisches Beiheft, Carnet d'activités, Zusatzmaterialien (z.B. aus anderen Lehrwerken), Chansons, Film(ausschnitte)

Leistungsüberprüfung und –bewertung: zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr (siehe Leistungsbewertungskonzept)

Anmerkungen: Im Sinne der Orientierung an den Kompetenzen des KLP empfiehlt es sich, zusätzliche Materialien heranzuziehen. Sinnvolle Übungen zur sprachlichen Richtigkeit (Aussprache, Intonation) sollten (auch lehrwerksunabhängig) immer wieder in den Unterricht integriert werden.

Das Kompetenzkreuz auf Seite 19 des KLP mit den vier Hauptkompetenzen Interkulturelle Kompetenzen, Kommunikative Kompetenzen, Methodische Kompetenzen und Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit ist grundlegend für die gesamte Arbeit in der Sekundarstufe I. Dabei ist zu beachten, dass die „Kompetenzen [...] im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben [werden], sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten“ (KLP, S.18).

Schul- halbjahr	Kommunikative Kompetenz	Sprachliche Kompetenz	Methodische Kompetenz	Interkulturelle Kompetenz
1) Demain n'est pas loin (unité 1)				
9.1.1	<ul style="list-style-type: none"> Kompetenzschwerpunkt: Hören und Sprechen über Berufswünsche sprechen Bewunderung ausdrücken sich über Ergebnisse eines Typentests austauschen Ratschläge erteilen ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf schreiben sich telefonisch auf eine Job-Annonce melden 	<ul style="list-style-type: none"> das conditionnel présent rien ne ...personne ne... der irrealer Bedingungssatz das conditionnel présent als Ausdruck der Höflichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben: Modelltexte nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> französische Persönlichkeiten Einblicke in die französische Arbeitswelt

2) Des deux côtés du Rhin (unité 2)

- | | | | | |
|--------------|---|---|---|---|
| 9.1.2 | <ul style="list-style-type: none">• Kompetenzschwerpunkt: Hör- (Seh-)Verstehen und Sprachmittlung• Gewohnheiten und Gegenstände beschreiben• Befürchtungen, Wertungen und Gefühle ausdrücken• Handlungs- und Lebensweisen vergleichen• Probleme und Missverständnisse ansprechen und ausräumen• erlebte Situationen erzählen | <ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten zur Wiedergabe des deutschen Passivs im Französischen• der subjonctif (weitere Auslöser)• weitere Adverbien(auf – ément, -emment, -amment sowie Ausnahmen)• dire de/ demander de + Infinitiv• die Verben <i>rejoindre, se plaindre</i> | <ul style="list-style-type: none">• Schreiben: Wortschatz individuell erweitern• Sprachmittlung: kulturelle Besonderheiten berücksichtigen | <ul style="list-style-type: none">• deutsch-französische Institutionen (OFAJ/ DFJW)• typische französische und deutsche Gegenstände und Gewohnheiten im interkulturellen Vergleich |
|--------------|---|---|---|---|

3) Bienvenue sur le continent africain (unité 3)

- | | | | | |
|--------------|--|--|--|--|
| 9.2.1 | <ul style="list-style-type: none">• Kompetenzschwerpunkt: Lesen und Schreiben• über geographische und geschichtliche Aspekte eines Landes sprechen• über Vergangenes berichten• biographische Angaben zu Personen machen• über soziales Engagement sprechen• einen Reisebericht lesen, wiedergeben, was jemand gesagt hat | <ul style="list-style-type: none">• Bruchzahlen und weitere Mengenangaben• das plus-que-parfait• die indirekte Rede in der Vergangenheit• dont (rezeptiv)• die Verben <i>accueillir</i> und <i>jeter</i> | <ul style="list-style-type: none">• Schreiben : ein <i>résumé</i> anfertigen | <ul style="list-style-type: none">• das frankophone Afrika |
|--------------|--|--|--|--|

2) Modules : Fakultativ (alternativ: Lektüre)

<p>9.2.2</p> <p>Module A: Au cinéclub</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Filme sprechen - zum Verhalten einer Person Stellung nehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - das conditionnel passé 	<ul style="list-style-type: none"> - das französische Schulsystem - französischsprachige Filme
<p>Module B: Regards sur l'histoire franco-allemande</p> <ul style="list-style-type: none"> - Etappen der deutsch-französischen Geschichte darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - das passé simple (rezeptiv) 	<ul style="list-style-type: none"> - deutsch-französische Geschichte
<p>Module C: 100 % pub!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werbung kritisch hinterfragen 	<ul style="list-style-type: none"> - ne... ni...ni.... - das Verb <i>convaincre</i> - Themenwortschatz Werbung und Umweltschutz 	<ul style="list-style-type: none"> - französische Werbung Engagement für die Umwelt (z. B. O-Vert-Dose)
<p>Module D: Régions à la carte</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Reiseziele in Frankreich sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> - Bruchzahlen und statistische Angaben 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Statistik oder Infografik vorstellen - französische Regionen
<p>Module E: Vive la diversité!</p> <ul style="list-style-type: none"> - über das Zusammenleben von Menschen verschiedener Kulturen sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> - avoir/être + participe passé 	<ul style="list-style-type: none"> - die multikulturelle Gesellschaft Frankreichs
<p>Module F: Zoom sur la B.D.!</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Comics sprechen - Gestaltungsprinzipien von Comics kennen und nutzen lernen. 	<ul style="list-style-type: none"> - die Angleichung des participe passé nach avoir 	<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Comics im französischsprachigen Raum